Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

№ 314. Montag den 10. November. 1851.

Bekanntmachung in Betreff der für dieses Jahr vom 20. bis 29. dieses Monats einzureichenden Hausbewohner-Verzeichnisse.

Aus den zum Behuf der Revision des Leipziger Gewerbe- und Personalsteuer-Katasters zeither alljährlich eingereichten Hausbewohner-Verzeichnissen ist zum öftern mißfällig wahrzunehmen gewesen, daß die in den von uns deshalb erlassenen und jedem Hausbesitzer oder Administrator gehörig behändigten Patenten enthaltenen Vorschriften in manchen Fällen gar nicht oder doch nur sehr unvollständig beobachtet worden, in Folge dessen aber in manchen Hausbewohner-Verzeichnissen nicht nur mitunter sehr unvollständige, sondern sogar unrichtige Angaben vorgekommen sind, insonderheit von Handlungsprinzipalen und andern Gewerbetreibenden die nach §. 4. des Patents zu bewirkende namentliche Aufzeichnung ihrer sämmtlichen Handlungs- und Gewerbsgehülfen unterblieben und von denselben erst auf besondere Aufforderung nachgetragen, dadurch aber das binnen einer bestimmten sehr beengten Frist zu vollendende Revisionsgeschäft ungemein erschwert worden ist. Daher werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, die wegen Fertigung der diesjährigen Hausbewohner-Verzeichnisse in dem von uns unterm 6. dieses Monats erlassenen Patente enthaltenen Vorschriften nicht nur selbst durchgängig genau zu beobachten, sondern auch ihre Miethleute unter Mittheilung des gedachten Patents dazu zu veranlassen, da außerdem bei Nichtbefolgung dieser Vorschriften die im 8. 9. und 10. §. des erwähnten Patents angedrohten Nachtheile und Unannehmlichkeiten gegen die Betheiligten nothwendig eintreten müßten.

Leipzig am 8. November 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Nach der bei der hiesigen Sparcasse bestehenden Einrichtung werden am Schlusse jeden Jahres die Zinsen bis zum 31. December jedem Conto gut geschrieben und es erfordert dies eine Berechnung der Zinsen von sämmtlichen Conten. Diese durch das fortwährende Wachsen der Zahl der Interessenten sehr umfängliche Arbeit läßt sich aber mit Sicherheit und ohne erhebliche Schwierigkeiten nicht wohl ausführen, wenn in der Zeit der Zinsenberechnung die täglich vorkommenden Ein- und Auszahlungen fortgehen und die Zinsen einzelner Conten von neuem umgerechnet werden müssen. Damit daher das Rechnungswerk im Interesse der Anstalt sowohl, als des Publicums selbst ohne störende Unterbrechungen vollführt werden kann, soll inskünftige vom 1. bis mit 15. Januar jeden Jahres die Sparcasse für den Verkehr völlig geschlossen bleiben, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Leipzig den 29. October 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuer 2c.

Am 1. November d. J. wird der diesjährige 4te Termin der Grundsteuern, welcher, nachdem vermöge Verordnung des Königl. Finanzministeriums vom 13. September d. J. der als Zuschlag ausgeschriebene dritte Pfennig erlassen worden, nur mit **Zwei Pfennigen** von jeder Steuereinheit zu entrichten ist, fällig. Die diesfallsigen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschoß- und Communal-Anlagen an gedachtem Tage und **spätestens binnen 14 Tagen** nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig den 30. October 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Ueber die Ausstellung der Industrieerzeugnisse aller Völker der Erde zu London im Jahre 1851.

Vierter Artikel.

Betreffend die von den Vereinigten Staaten Nordamerika's eingesendeten Industrieerzeugnisse.

Kein Land der Erde übt auf die Industriewohlfahrt Europa's einen so entschiedenen Einfluß aus als die Vereinigten Staaten von Nordamerika. Seit beinahe hundert Jahren sind diese Unionsstaaten ein Hauptmarkt für fast alle Fabrik- und Manufacturwaaren Europa's gewesen und sind es noch, insoweit nicht einheimische Industrie Boden gewonnen hat. Von diesem Gesichtspuncte aus war es von ganz besonderem Interesse, die Industrieerzeugnisse der Vereinigten Staaten von Nordamerika in der Völkerindustrieausstellung zu London näher in das Auge zu fassen. Die zur Schaustellung gesendeten Gegenstände hatten nicht das Ueberraschende, nicht das das Auge Bestechende, was die Luxusindustrie Europa's in so mannichfaltiger Weise darbot, denn man vermißte unter ihnen die reichen Seidenstoffe, die kostbaren Teppiche, die feinen Spitzen, Blonden und Stickereien, die werthvollen Gold- und Silberwaaren und Juwelen, kurz alles, was die Kunstindustrie für den Luxus schafft; dahingegen gewahrte man auf das Unverkennbarste ein Streben, praktische Bedürfnisse unabhängig vom Auslande selbst zu befriedigen. Die Vereinigten Staaten von Nordamerika werden,

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18511110/1